

# Sechs Monate Bauzeit

## Wanderhütte und Infozentrum Kniebis in Weißtanne

Symbolisch wurde gestern das Bauschild für die Errichtung der Wanderhütte und des Wanderinformationszentrums (WIZ) Freudenstadt-Kniebis beim Parkplatz Skilift enthüllt. Die Beteiligten gaben damit das Startsignal für den Baubeginn.

MONIKA SCHWARZ

Kniebis. Sechs Monate soll es dauern, bis die Wanderhütte und das WIZ fertiggestellt sind. Nicht nur für Tourismusdirektor Michael Krause geht damit ein langjähriger Traum in Erfüllung.

„Ziel der von den Landkreisen Calw, Freudenstadt und Rastatt in Auftrag gegebenen Hüttenkonzeption ist es, das Angebot an Wander- und Vesperhütten im LEADER-Gebiet Nordschwarzwald zu erhöhen und damit die Lebensqualität insbesondere unter dem Aspekt Ge-

nusswandern zu steigern“, betonte Landrat Peter Dombrowsky. Er ist stellvertretender Vorsitzende der LEADER-Aktionsgruppe Nordschwarzwald. Das Projekt auf dem Kniebis nannte Dombrowsky einen wichtiger Baustein innerhalb des Konzeptes. Für viele Touristen, Sportler oder Wanderer sei heute schon der Parkplatz Lammlift an der B 28 – dort befindet sich auch einen ÖPNV-Haltestelle – das Einstiegsportal in die Freizeit- und Naturerlebniswelt auf dem Kniebis und in der Umgebung. Das WIZ soll dem Gast alle Informationen an die Hand geben, die er für die Freizeitgestaltung benötigt.

Die unter dem gemeinsamen Dach mit dem WIZ befindliche Wanderhütte wird künftig von der Hotel-Familie Fahrner (Schliffkopfhotel) bewirtschaftet. Der künftige Hüttenwirt Heiko Fahrner ist Vorsitzender der Wirtegemeinschaft des Naturparks Schwarzwald Mitte/Nord. Allein schon des-

halb fühle er sich verpflichtet, heimische Kost zu servieren, so Fahrner. Oberbürgermeister Julian Osswald zeigte sich überzeugt, dass die Tourist-Info an diesem Standort nicht nur der Stadt Freudenstadt, sondern auch den umliegenden Kommunen zu Diensten sein werde. Es habe auch schon Gespräche mit anderen Anrainer-Gemeinden gegeben.

Entwurf und bauliche Abwicklung des Vorhabens sind dem Architekturbüro Albert Vögele aus Freudenstadt übertragen. Regionalität soll bei der Wanderhütte und beim Wanderinformationszentrum auch an der Bauweise ablesbar sein. Es wird überwiegend heimische Weißtanne – insgesamt 58 Raummeter – verwendet, erläuterte Freudenstadts Bauamtsleiter Rudolf Müller. Das zu verarbeitende Holz stammt aus der Waldumwandlungsfläche Sulzhau. „Mit dem Einsatz von Weißtannenholz werben wir für diese Charakter-



Vor-Spatenstich gestern für die Wanderhütte und das Wander-Infozentrum auf dem Kniebis (von links): Tourismusdirektor Michael Krause, Bauamtsleiter Rudolf Müller, Hüttenwirt in spe Heiko Fahrner, OB Julian Osswald, Landrat Peter Dombrowsky, Bürgermeister Gerhard Link, Architekt Axel Schmid (Architekturbüro Vögele), LEADER-Geschäftsführerin Dajana Grzesik und Martin Stuedinger vom Landratsamt Freudenstadt.

Bild: mos

baumart des Nordschwarzwalds“, betonte Landrat Dombrowsky. Voll und ganz werde damit auch den Zielen der LEADER-Aktionsgruppe entsprochen. Eine wesentliche Fördervoraussetzung wird auch

der Einsatz regionaler landwirtschaftlicher Produkte in der Wanderhütte sein. Insgesamt soll die Hütte Platz für zirka 50 Gäste bieten. Den Vorgaben entsprechend wird sie barrierefrei zugänglich

sein. 5,5 neue Arbeitsplätze werden durch das Vorhaben geschaffen. Die Gesamtinvestitionskosten belaufen sich auf rund eine Million Euro. Etwa ein Drittel davon sind EU- und Landes- Mittel.